

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bio-Lebensmittel & Business an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (SPO-B-BB)

Vom 25. Februar 2021

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2, Art. 58 Abs. 1 Satz 1, Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 1 des Gesetzes vom 24. Juli 2020 (GVBl S. 382) - BayHSchG erlässt die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf folgende Satzung:

Präambel

¹Der von der Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme (AE) getragene und in Zusammenarbeit mit den Fakultäten Gartenbau und Lebensmitteltechnologie (GL) sowie Landwirtschaft, Lebensmittel und Ernährung (LT) durchgeführte Bachelorstudiengang Bio-Lebensmittel & Business verfolgt, basierend auf naturwissenschaftlichen, technologischen und ökonomischen Grundlagen, das Ziel der Vermittlung von Berufskompetenzen im Bereich der Bio-Lebensmittelwirtschaft. ²Die Zusammenarbeit der Fakultäten ermöglicht einen interdisziplinären Ansatz und verbindet diesen mit dem Blick auf die gesamte Wertschöpfungskette.

§ 1

Ziel des Studiums

(1) ¹Das Studium im Bachelorstudiengang Bio-Lebensmittel & Business (englische Übersetzung: Organic Food and Business) hat das Ziel, durch praxisorientierte Lehre eine auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden beruhende Ausbildung zu vermitteln. ²Die Absolventen und Absolventinnen sollen zu einer eigenverantwortlichen Berufstätigkeit als Führungskräfte für die Bio-Lebensmittelwirtschaft befähigt werden. ³Durch diesen Studiengang erfolgt eine Mehrfachqualifikation auf kaufmännischem und produktionstechnischem Gebiet, ebenso wie in Verarbeitungstechnologie und Konsumfragen. ⁴Gleichzeitig ist eine individuelle Vertiefung einzelner Gebiete möglich.

(2) ¹Das Studium berücksichtigt von Beginn an ausgewogene theoretische und praktische Inhalte. ²Dazu werden neben der Vermittlung von theoretischem Grundlagenwissen und Grundfähigkeiten anwendungsbezogene Probleme der Berufspraxis entlang der gesamten Wertschöpfungskette analysiert und Lösungen für diese Probleme entwickelt. ³Dies geschieht unter anderem auf der Grundlage von Fallstudien, Seminar- und Projektarbeiten in Kooperation mit Unternehmen. ⁴Der Praxisbezug wird insbesondere auch durch ein praktisches Studiensemester und Exkursionen sichergestellt. ⁵Das Studium vermittelt neben der nötigen Fachkompetenz insbesondere Fähigkeiten zur Teamarbeit sowie Methodenkompetenz und allgemeinwissenschaftliche und fachsprachliche Fremdspra-

chenkompetenz. ⁶Die Mehrfachqualifikation befähigt zur Wahrnehmung von Führungsaufgaben in der mittleren Führungsebene bis hin zur Gesamtleitung in der Bio-Lebensmittelwirtschaft vor allem in folgenden Bereichen:

- » Handel: Leitende Funktionen im Ein- und Verkauf von Roh- und Fertigprodukten sowie der Qualitätssicherung auf nationaler und internationaler Ebene.
- » Bio-Lebensmittelindustrie: Koordinierung von technischen und kaufmännischen Aufgaben entlang der gesamten Wertschöpfungskette; Vorbereitung von Entscheidungen und Mitwirkung in der Unternehmensführung; Entwicklung von Marketingstrategien und deren Umsetzung.
- » Dienstleistungsunternehmen für die Bio-Lebensmittelbranche: Marktforschung; Unternehmens- und Marketingberatung; Steuerberatung und Buchführung; Medienarbeit. Beratung bei Nachhaltigkeitsfragen und Zertifizierung.
- » Landwirtschaftliche Organisationen und Interessensvertretungen der Bio- Lebensmittelbranche/Öko-Vermarktungsorganisationen: Geschäftsführung von
- » z.B. Erzeugerorganisationen oder Absatzgenossenschaften; Information, Beratung und Vertretung der Mitglieder.
- » Nichtregierungsorganisationen und Verbände: Öffentlichkeitsarbeit und Verbraucherkommunikation.
- » Öffentlicher Dienst: Betreuung von Marketingprogrammen; marktwirtschaftliche Beratung und Qualitätskontrolle bei Politik und Behörden auf kommunaler, Landes- und Bundesebene.

(3) Mit der Bachelorprüfung erwerben Studierende einen anwendungsbezogenen, wissenschaftlich fundierten, berufsqualifizierenden Abschluss, der sie befähigt, besonders qualifizierte Fach- und Führungsaufgaben im In- und Ausland zu übernehmen.

§ 2

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiums

(1) ¹Das Studium umfasst eine Regelstudienzeit von sieben Semestern mit sechs theoretischen und einem praktischen Studiensemester. ²Das praktische Studiensemester wird als fünftes Studiensemester geführt. ³Das Studium schließt mit der Bachelorprüfung ab. ⁴Die im Studium zu belegenden Module sind der Anlage zu entnehmen.

(2) ¹Das praktische Studiensemester umfasst 24 Wochen Praxiszeiten einschließlich der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen und kann im In- und Ausland absolviert werden. ²Die Praxiszeit wird als kaufmännisches Praktikum in einem Unternehmen oder einem Verband der Bio-Lebensmittelbranche abgeleistet. ³Zusätzlich zum Praktikum finden praxisbegleitende Lehrveranstaltungen statt.

§ 3

Prüfungsbewertung

Zur differenzierten Bewertung der einzelnen Prüfungsleistungen verwenden die Prüfer neben den vollen Notenziffern die um 0,3 erniedrigten oder erhöhten Noten; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind ausgeschlossen.

§ 4

Grundlagen- und Orientierungsprüfung, Regeltermine und Fristen

(1) ¹Bis zum Ende des zweiten Fachsemesters müssen die Studierenden die Prüfungen der Module

1. 237211010 Wirtschaftsmathematik und Statistik
2. 237211020 Nachhaltige Agrarproduktion
3. 237211030 Grundlagen der BWL und VWL
4. 237211040 Online-Kommunikation
5. 237211050 Naturwissenschaften I
6. 237211060 Naturwissenschaften II

erstmalig angetreten haben. ²Die Prüfungen der Pflichtmodule Nrn. 1 bis 6 sind Grundlagen- und Orientierungsprüfungen. ³Überschreiten Studierende die Frist nach Satz 1, gelten die noch nicht erbrachten Prüfungsleistungen der Grundlagen- und Orientierungsprüfungen als erstmalig abgelegt und nicht bestanden.

(2) Zum Eintritt in das praktische Studiensemester und die dem praktischen Studiensemester nachfolgenden theoretischen Studiensemester ist nur berechtigt, wer die Prüfungsleistungen der in Absatz 1 genannten Pflichtmodule sowie die Prüfungsleistungen sechs weiterer Pflichtmodule erfolgreich abgelegt hat.

§ 5

Bachelorarbeit

¹Das Studium wird mit einer Bachelorarbeit abgeschlossen. ²Zur Bachelorarbeit können sich Studierende anmelden, die mindestens 120 EC in den Modulen der theoretischen Studiensemester erreicht und zusätzlich das praktische Studiensemester erfolgreich absolviert haben. ³Die Themen werden von den Professoren und Professorinnen sowie Lehrkräften für besondere Aufgaben der beteiligten Fakultäten ausgegeben. ⁴Die Bachelorarbeit wird von der das Thema ausgebenden Person betreut und bewertet. ⁵Die Bachelorarbeit kann abweichend von § 5 Abs. 4 APO mit Zustimmung des Prüfers oder der Prüferin in englischer oder einer anderen Sprache abgefasst werden.

§ 6

Prüfungskommission

¹Der Fakultätsrat der Fakultät Nachhaltige Agrar- und Energiesysteme setzt eine Prüfungskommission aus den Professorinnen und Professoren der Fakultät ein. ²Sie besteht

Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bio-Lebensmittel & Business an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (SPO-B-BB)

aus drei Mitgliedern. ³Der Fakultätsrat bestellt aus deren Mitte eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden.

§ 7

Akademischer Grad

Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Bachelorprüfung wird der akademische Grad „Bachelor of Science“, Kurzform „B.Sc.“, verliehen und eine Bachelorurkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ausgestellt.

§ 8

In-Kraft-Treten und Schlussbestimmungen

(1) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2021 in Kraft. ²Sie gilt für Studierende, die ihr Studium im Bachelorstudiengang Bio-Lebensmittel & Business an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf ab dem Wintersemester 2021/2022 mit dem ersten Studiensemester aufnehmen.

(2) Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen (RaPO) vom 17. Oktober 2001 (BayRS 2210-4-1-4-1-WFK) und der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in der jeweils geltenden Fassung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 24. Januar 2021 und des Hochschulrates vom 27. Januar 2021 und aufgrund der rechtsaufsichtlichen Genehmigung des Präsidenten der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf vom 25. Februar 2021.

Freising, 25. Februar 2021

Prof. Dr. Carsten Lorz
Vizepräsident

Die Satzung wurde am 25. Februar 2021 in der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf niedergelegt, die Niederlegung wurde am 25. Februar 2021 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist daher der 25. Februar 2021.

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

1. STUDIENJAHR

1. Studiensemester (1. theoretisches Semester)		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module		Prüfungsleistungen				Notenbildung				
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237211010	Wirtschaftsmathematik und Statistik	SU, Ü	5	5		sP	90			0,5
237211020	Nachhaltige Agrarproduktion	SU, P	5	5		sP	90			0,5
237211030	Grundlagen der BWL und VWL	SU, Ü	5	5		sP	90			0,5
237211040	Online-Kommunikation	SU, PS, Ü	4	5	237211041 237211042	sP StA	90 2-12 w		0,7 0,3	0,5
237211050	Naturwissenschaften I	SU, P, Ü	5	5		sP	90	TN		0,5
237211060	Naturwissenschaften II	SU, P, Ü	5	5		sP	90	TN		0,5
Summen			29	30						3

2. Studiensemester (2. theoretisches Semester)		3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module		Prüfungsleistungen				Notenbildung				
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237212010	Lebensmittelchemie und -verarbeitung	SU, P	5	5		sP	90	TN		1
237212020	Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmittelrohstoffen I	SU, Ü	4	5		sP	90			1
237212030	Betriebssysteme Ökologische Landwirtschaft	SU, P	5	5		sP	90			1
237212040	Buchführung und Steuerlehre	SU, Ü	5	5		sP	120			1
237212050	Marketing-Grundlagen	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237212060	Betriebslehre und Wirtschaftsrecht	SU, Ü	5	5		sP	120			1
Summen			29	30						6

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

2. STUDIENJAHR

3. Studiensemester (3. theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237213010	Konsumentenverhalten	SU, Ü	4	5		sP	90			1
237213020	Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmittelrohstoffen II	SU, Ü	4	5		sP	90			1
237213030	Produktion und Logistik	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237213040	Digital Business Management	SU, Ü, PS	5	5	237213041 237213042	sP StA	90 2-12 w		0,7 0,3	1
237213050	Marktforschung	SU, PS	4	5	237213051 237213052	sP PA	90 2-12 w		0,5 0,5	1
237213910	Wahlpflichtmodul Sprachen	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
237213810	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
Summen			26	31						6

4. Studiensemester (4. theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237214010	Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmittelrohstoffen III	SU, P	5	5		sP	90			1
237214020	Ernährung und Gesundheit	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237214030	Kostenrechnung und Controlling	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237214040	Qualitätsmanagement und Rückverfolgbarkeit	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237214050	Nachhaltiges Wirtschaften und Ökobilanzierung	SU, PS, Ü, S	4	5	237214051 237214052	sP PA	90 2-12 w		0,5 0,5	1
237214910	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
237214810	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
Summen			28	31						6

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

PRAXISPHASE

5. Studiensemester (praktisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237215010	Praktikum			29	237215011	Koll	45	237215012 237215013 TN		0
					237215012	StA	2-24 w			
					237215013	StA	2-24 w			
237215020	Praxisbegleitende Lehrveranstaltung	S	1	1						0
	Summen		1	30						0

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

3. STUDIENJAHR

6. Studiensemester (5. theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237216010	Lebensmittelrecht und Lebensmittelsicherheit	SU, Ü	4	5		sP	90			1
237216020	Lebensmittelmärkte und Konsumtrends	SU, Ü, PS	4	5	237216021 237216022	sP StA	90 2-12 w		0,7 0,3	1
237216030	Unternehmensführung und Finanzierung	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237216040	Agrar- und Ernährungspolitik	SU, Ü	5	5		sP	90			1
237216050	Marketing und Vertrieb	SU, Ü, PS	4	5	237216051 237216052	sP PA	90 2-12 w		0,5 0,5	1
237216810	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
237216820	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
Summen			26	31						6

7. Studiensemester (6. Theoretisches Semester)										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Module					Prüfungsleistungen				Notenbildung	
Nr./Code	Modulbezeichnung	Art der LV, Lehrform	SWS	EC	T.Nr./T.Code	P Art	P Min.	P ZulVor.	W. M-Note	W. G-Note
237217010	Businessplan Start-ups	SU, PS	4	5	237217011 237217012	sP PA	90 2-12 w		0,5 0,5	1
237217020	Internationaler Handel	SU, PS	4	5	237217021 237217022	sP PA	90 2-12 w		0,5 0,5	1
237217030	Diskurs Future of Food	SU, Ü, S	4	4		sP	90	TN		1
237217810	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	SU, Ü	2	3		sP/ mP/ StA/ Koll/ PA	90/ 15-45/ 2-12 w/ 10-20/ 2-12 w			0,5
237217000	Bachelorarbeit			10						3
Summen			14	27						6,5

* Innerhalb der angebotenen Wahlpflichtmodule ist in der Regel diese Zahl an SWS zu absolvieren; durch Festlegung im Studienplan kann in einzelnen Wahlpflichtmodulen von der Zahl an SWS um 1 abgewichen werden.

Übersicht über die Module und Prüfungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Semesterart	SWS	EC	W. G-Note
1.	Studiensemester	theoretisch	29	30	3
2.	Studiensemester	theoretisch	29	30	6
3.	Studiensemester	theoretisch	26	31	6
4.	Studiensemester	theoretisch	28	31	6
5.	Studiensemester	praktisch	1	30	0
6.	Studiensemester	theoretisch	26	31	6
7.	Studiensemester	theoretisch	14	27	6,5
	Summen		153	210	33,5**

** Divisor für die Bildung der Prüfungsgesamtnote

Erläuterungen / Abkürzungen:

Spalte

- 1 Nummer, Code des Moduls
- 2 Bezeichnung, Name des Moduls
- 3 Art der Lehrveranstaltungen / Lehrformen im Modul: SU=Seminaristischer Unterricht, P=Praktikum, Ü=Übung, S=Seminar, PS=Projektstudium oder Projektseminar
- 4 SWS = Semesterwochenstunden = Kontaktstunden = Lehrangebot
- 5 Creditpunkte nach ECTS, studentischer Workload, 1 EC = 30 student. Arbeitsstunden
- 6 Nummer, Code der Teilleistung
- 7 Art der Prüfung: P=Prüfung, sP=schriftliche Prüfung, mP=mündliche Prüfung, StA=Studienarbeit, PA=Projektarbeit, Präs=Präsentation, PP=Praktische Prüfung, Koll=Kolloquium
- 8 Dauer der Prüfung in Minuten, sofern nicht anders angegeben; w=Wochen; das Nähere wird im Studienplan festgelegt
- 9 P ZulVor.=Zulassungsvoraussetzung für die Prüfung; TN=Teilnahmenachweis nach § 5 Abs. 2 APO, weitere Voraussetzungen siehe Erläuterungen zu Spalte 7
- 10 Gewichtung (W) für Bildung der Modulendnote (M-Note)
- 11 Gewichtung (W) der Modulendnote für Bildung der Prüfungs-Gesamtnote (G-Note)